

# Bronner

**Synonyme Bezeichnungen:** keine

**Herkunft:** Züchtung aus Freiburg, Deutschland

**Abstammung:** Kreuzung aus Merzling x (Saperavi severnyi x Sankt Laurent)

**Verbreitung in Österreich:** ca. 20 ha

**Ampelographische Merkmale:**

**Merkmale während der Blütezeit**

Junger Trieb: Triebspitze offen, keine Anthocyanfärbung, stark wollig behaart, aufrechte Triebhaltung, diskontinuierliche Verteilung der mittellangen Ranken

Internodien: dorsal grün, ventral grün

Knospenschuppen: keine Anthocyanfärbung

Junges Blatt - Oberseite: gelbe Blattoberfläche

Junges Blatt - Unterseite: mittelstarke bis starke Wollbehaarung zwischen den Nerven



**Beobachtungszeitraum vom Beerenansatz bis zum Weichwerden der Beeren**

Ausgewachsenes Blatt: fünfeckig mit drei bis fünf Lappen und gewelltem Profil, Hauptnerven auf der Blattoberseite ohne Anthocyanfärbung, Spreite sehr schwach gewaffelt und mittel blasig, Blattzähne beiderseits geradlinig, Stielbucht offen mit U-förmiger Basis, beidseitig von Nerven begrenzt, Zähne in der Stielbucht und in den oberen Seitenbuchten fehlen, fehlende Behaarung an der Blattunterseite, schwache Beborstung der Hauptnerven



## Traube und Beere während der Reife

Traubenstiel: kurz (5 cm)

Traube: kurz bis mittellang (12-16 cm), mitteldicht, Grundtraube kegelförmig mit einem bis max. zwei Flügeln, Beitraube mittelgroß und häufig vorkommend

Beere: rundlich (l = 10-15 mm, b = 10-15 mm), Einzelbeeregewicht gering (ca. 3 g), Haut grün bis gelb, Fruchtfleisch mäßig weich, ungefärbt, Geschmack neutral, Samen vollständig ausgebildet

### Phänologie:

Austrieb	spät
Blütezeit	spät
Reifezeit	spät
Winterfrost-Resistenz	mittel bis gut
Frühjahrsfrost-Regeneration	schwach
Plasmopara-Toleranz	gut
Oidium-Toleranz	mittel bis gut
Botrytis-Toleranz	mittel
Platzneigung	mittel

### Agrarische Eigenschaften:

hohe Ansprüche an Lage und Boden, empfindlich gegen Trockenheit

### Qualitätsprofil der Weine:

burgunderähnliche Weine

### Züchterische Bearbeitung:

in Österreich keine

